

Tabelle S1: Angaben GNFS-Protokoll

Demografische Daten	
Geburtsjahr, Geschlecht	
Sonstiges	
First Responder Einsatz, Patient aus Pflegeheim	Einfachauswahl
PZC (Patientenzuweisungscode)	
PZC 0: kein Transport PZC 1: sofortige intensivmedizinische Intervention PZC 2: stationäre Aufnahme wahrscheinlich PZC 3: ambulante Behandlung	Einfachauswahl
Maßnahmen	
Beratungsgespräch, Hilfe bei Selbstmedikation oder Inhalation, Verbandwechsel/Wundversorgung, Kompressionsstrümpfe, Urinstix, Dauerkatheter anlegen/entfernen, i.v.-Zugang, Medikamentengabe	Mehrfachauswahl
Inanspruchnahme Telemedizin	
Wurde genutzt: nach Algorithmus, eigene Entscheidung, sonstiges Wurde nicht genutzt: nicht erforderlich, kein Funkempfang, stand nicht zur Verfügung	Mehrfachauswahl
Notwendigkeit eines Transports	
Rettungswagen, Krankentransportwagen, Taxi/Mietwagen, Rollstuhltransport, privater Transport oder auf Verzicht auf Transport	Einfachauswahl
Empfehlungen	
Vorstellung: Hausarzt, KV-Bereitschaftsdienst, kinderärztlicher Notdienst, Notaufnahme, Information von Angehörigen, des ambulanten Pflegedienstes oder Krisenintervention	Mehrfachauswahl
Kontaktaufnahme zum Hausarzt / KV-Bereitschaftsdienst durch Patienten	
Hausarzt/KV-Bereitschaftsdienst wurde kontaktiert, Kontakt zum Hausarzt/ KV-Bereitschaftsdienst nicht ausreichend, Hausarzt/KV-Bereitschaftsdienst wurde nicht erreicht.	Mehrfachauswahl
Kontaktaufnahme zum Hausarzt KV-Bereitschaftsdienst durch G-NFS	
Hausarzt/KV-Bereitschaftsdienst wurde konsultiert, vergeblicher Versuch, Hausarzt/KV-Bereitschaftsdienst zu konsultieren, kein Versuch einer Konsultation	Mehrfachauswahl
Einschätzung des GNFS zur Kategorisierung durch die Leitstelle	
richtig, zu hoch oder zu niedrig kategorisiert, telefonische Fachberatung wäre ausreichend gewesen	Einfachauswahl

Tabelle S2: Maßnahmen bei Einsätzen von Gemeindenotfallsanitätern, gesamt und stratifiziert nach Einsatzort

	Beratung	Hilfe bei Selbstmedikation	Medikationsgabe	Dauerkatheter	Wundversorgung	Sonstige
Häuslichkeit (n=1.873)						
Altersgruppen						
65-74 Jahre	85,1%	19,4%	26,0%	2,5%	2,7%	40,7%
75-84 Jahre	82,7%	17,9%	23,9%	5,3%	3,3%	43,3%
85+ Jahre	81,3%	18,4%	22,3%	8,7%	3,0%	44,2%
Geschlecht						
Männer	80,6%	16,2%	22,8%	10,0%	3,3%	46,0%
Frauen	85,2%	20,6%	24,9%	1,9%	2,7%	40,3%
Gesamt	82,9%	18,4%	24,0%	5,7%	3,1%	42,9%
Pflegeheim (n=329)						
Altersgruppen						
65-74 Jahre	51,3%	0%	18,0%	30,8%	5,1%	48,7%
75-84 Jahre	59,7%	5,6%	14,6%	37,5%	5,6%	36,1%
85+ Jahre	58,9%	7,5%	22,6%	27,4%	7,5%	39,7%
Geschlecht						
Männer	53,0%	4,0%	15,0%	49,5%	5,5%	35,0%
Frauen	66,4%	8,6%	24,2%	5,5%	7,8%	45,3%
Gesamt	58,4%	5,8%	18,5%	32,2%	6,4%	39,2%
Gesamt (n=2.358)						
Altersgruppen						
65-74 Jahre	82,7%	18,0%	24,5%	4,5%	2,9%	41,3%
75-84 Jahre	79,4%	16,2%	22,6%	9,8%	3,6%	42,3%
85+ Jahre	77,1%	16,4%	22,4%	12,1%	3,8%	43,4%
Geschlecht						
Männer	75,6%	14,0%	21,4%	17,2%	3,7%	44,0%
Frauen	83,2%	19,3%	24,9%	2,3%	3,3%	40,8%
Gesamt	79,4%	16,7%	23,2%	9,4%	3,5%	42,4%

Tabelle S3: Charakteristika von Einsätzen in Abhängigkeit ob Anlage bzw. Entfernung eines Dauerkatheters durchgeführt wurde

	Dauerkatheter (n=221)	Kein Dauerkatheter (n=2.137)
Einsatzort		
Häuslichkeit	52,0%	89,6%
Pflegeheim	48,0%	10,4%
Alter in Jahren, Mittelwert (SD)	83,0 (6,7)	80,6 (7,8)
Geschlecht		
Männer	87,0%	43,0%
Frauen	13,0%	57,0%
Dringlichkeit des Einsatzes		
PZC 0	81,5%	53,4%
PZC 1	0%	9,5%
PZC 2	1,0%	22,4%
PZC 3	17,5%	14,7%
Einsatzdauer in Minuten, Mittelwert (SD)	62,9 (25,2)	64,2 (30,2)
Konsultation Hausarzt/ KV-Notdienst	6,8%	16,9%
Empfehlung weiterer Versorgung		
Vorstellung in Notaufnahme	5,9%	41,2%
Vorstellung beim Hausarzt	19,5%	37,9%
Vorstellung KV-Notdienst	0,5%	4,7%
Kein Transport erfolgt	84,3%	52,2%